

EFFEKTIVE SICHERHEITSBEHÖRDEN STATT ÜBERWACHUNGSTAT

erschienen am 14. Juni 2017

[Frank Sitta](#), [Innere Sicherheit](#),

[LSA](#)

Zu den Forderungen der Inneren Sicherheit nach noch mehr Überwachung zur Terrorismusbekämpfung äußert sich der Fräsidiuumsmitglied und Landesvorsitzender der FDP Sachsen-Anhalt Frank Sitta:

„Der Zweck soll hier nicht das Mittel heiligen. Es wird versucht die Stimmung im Land zu nutzen und Deutschland zum Überwachungsstaat auszubauen. Das Sicherheitsprofil unbescholtener Bürger ist nicht mehr fern. Die Kontrolle von Fahrzeugen und Gesichts-Scan der Bürger bekommen die nächsten Vorschläge der Inneren Sicherheit. Der Vorschlag kommt morgen? Die Wiedereinführung der

Der Fall Anis Amri hat gezeigt, dass es nicht an Gesetzen und

Überwachung. Wir fordern, dass den Sicherheitsbehörden Personal und modernste Technik fehlt und die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden verbessert werden muss. Hier hat auch Innenminister Stahlknecht großen Einfluss. Ich frage nachwievor schafft es Sachsen-Anhalt nicht, den Personalabbau zu stoppen. Wir benötigen effektive Sicherheitsbehörden, die den Schutz der Freiheit begreifen. Diese müssen objektiv in die Lage versetzt werden, angemessener Ausstattung und professioneller Organisation ihre Aufgaben zu erfüllen nachzukommen. Das ist besser, als jeden Tag Gesetzesverstöße zu diskutieren, die am Ende nur Freiheit kosten und die ohnehin nicht umgesetzt. Im Übrigen empfehle ich den Innenministern eine gute Kenntnis des VerfG-Urteils zum BKA-Gesetz.“